

(mas) Der TSV Nusplingen ist Aufsteiger in die Tischtennis-Verbandsklasse. Die Heuberger konnten ihren letzten beiden Rundenspiele in der Landesliga gegen den TTC Reutlingen und den VfL Sindelfingen gewinnen. Für den TTC Tuttlingen II bleibt der zweite Platz – ein durchaus starkes Ergebnis für den Aufsteiger. Zum Saisonabschluss gab es eine 3:9-Niederlage in Sindelfingen.

Spätestens nach der Vorrunde stand fest: Die Meisterschaft würde sich zwischen den beiden Vertretern des Bezirks Oberer Neckar entscheiden. So kam es denn auch, wobei das Titelrennen bis zum Schluss spannend blieb. Die Tuttlinger blickten am Freitag und Samstag gespannt nach Nusplingen, die erhoffte Schützenhilfe des TTC Reutlingen und des VfL Sindelfingen blieb allerdings aus. Ärgerlich aus Tuttlinger Sicht, dass die Sindelfinger – sie hatten in der Vorrunde noch gegen Nusplingen gewonnen – nicht in Bestbesetzung zum Tabellenführer gefahren waren. So war das sonntägliche Spiel der Blau-Weißen in Sindelfingen bedeutungslos geworden. Vor diesem Hintergrund war die TTC-Zweite nicht in Bestbesetzung nach Sindelfingen gefahren – und musste prompt eine ziemlich deutliche Niederlage einstecken. Offen konnten die Gäste das Spiel nur in den Doppeln gestalten, die noch eine 2:1-Führung brachten. Markus Schmitz/Markus Regele gewannen dabei ihr zwölftes Doppel in Folge, was sie in der Doppelrangliste der Liga auf Platz eins rücken lässt. Ralf Kohler und Sebastian Rössler zeigten gegen das Spitzendoppel der Gastgeber, Petr Machulka/Martin Finkbeiner, eine famose Leistung. Mit 15:13 konnten sich die beiden im Entscheidungssatz durchsetzen. Leider verloren anschließend Timo Bausert und Adrian Gött ihr Doppel gegen Matthias Finkbeiner/Peter Czöppan in vier Sätzen. In den Einzeln lief für die Tuttlinger dann nicht mehr viel zusammen: Einzig Markus Schmitz konnte das zwischenzeitliche 3:2 für seine Mannschaft durch einen 3:0-Sieg über Patrik Schellhaus sicherstellen. Zuvor hatte Markus Regele gegen Petr Machulka nach ordentlicher Leistung verloren. Nach Niederlagen von Ralf Kohler und Timo Bausert am mittleren Paarkreuz gegen die Finkbeiner-Brüder konnte auch das hintere Paarkreuz nicht die Wende herbeiführen: Sebastian Rössler und Adrian Gött unterlagen gegen Peter Czöppan beziehungsweise Martin Gohl. Niederlagen von Schmitz gegen Machulka, Regele gegen Schellhaus und Kohler gegen Martin Finkbeiner brachten den Tuttlingern dann die vierte Saisonniederlage.

Trotz der Enttäuschung zum Saisonfinale: Als Aufsteiger kann die TTC-Zweite auf eine erfolgreiche Spielzeit zurückblicken.